

- Essenz:** Liebliche Kinder, bemüht euch auf jeden Fall darum, in Erinnerung zu bleiben, denn nur durch die Kraft der Erinnerung löst sich euer Fehlverhalten wieder auf.
- Frage:** : Welche Gedanken bringen euch zu Fall, während ihr euch bemüht? Welchen Dienst tun die Kinder weiterhin, die Gottes Helfer sind?
- Antwort:** Manche Kinder denken, dass immer noch Zeit bleibt und dass sie sich später bemühen können. Der Tod ist jedoch unberechenbar! Während ihr sagt: „Morgen, morgen“, kann er schon eintreten. Denkt deshalb nicht, dass noch viele Jahre übrig seien und dass ihr am Ende rennen könnt. Solche Gedanken lassen euch sogar noch tiefer fallen, als zuvor. Bemüht euch so intensiv wie möglich, in Erinnerung zu bleiben. Erweist euch selbst weiterhin Wohltat, indem ihr Shrimat befolgt. Die spirituellen Kinder, Gottes Helfer, sollten weiterhin den Dienst tun, Seelen zu heilen und zu reinigen.
- Lied:** : Ehre sei Shiva....

Om Shanti. Kinder, euch wurde erklärt, dass der Unkörperliche Vater ohne diesen Körperlichen nichts tun kann, d.h. dass Er Seine Rolle ohne Brahma nicht spielen kann. Der Spirituelle Vater kommt und unterrichtet die spirituellen Kinder durch Brahmas Mund. Ihr werdet durch die Yogakraft satopradhan und die Meister der reinen Welt. Ihr seid euch dessen bewusst. Der Vater kommt in jedem Kreislauf, um euch Raja Yoga zu lehren. Er etabliert durch Brahma das ewige, ursprüngliche Dharma der Gottheiten und das bedeutet, Er verwandelt Menschen in Gottheiten. Die Menschen, die einst Gottheiten waren, sind jetzt unreine Shudras geworden. Als Bharat das Land der Göttlichkeit war, gab es einfach alles: Reinheit, Frieden und Glück. Ein Kreislauf dauert 5.000 Jahre. Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt euch die richtige Berechnung. Es gibt niemand, der höher ist als Er. Nur Er kann die Geheimnisse um Anfang, Mitte und Ende der Welt oder um den Kalpabaum für euch lüften. Das Dharma der Gottheiten Bharats ist verschwunden und existiert nicht mehr. Es gibt aber noch die Denkmäler. Die Menschen Bharats wissen, dass das Goldene Zeitalter das Königreich Lakshmis und Narayans war. Sie haben jedoch den Fehler gemacht, Krishna im Kupfernen Zeitalter darzustellen. Nur der Vater kommt und zeigt denen, die Ihn vergessen haben, den richtigen Weg. Wenn der Eine, der euch den Weg zeigt, hierher auf die Erde kommt, gehen alle Seelen in das Land der Erlösung. Deswegen nennt man Ihn „Spender der Erlösung für alle Seelen“. Es gibt nur einen Schöpfer und nur eine Welt. Es gibt nur eine Geschichte und Geographie der Welt, die sich ewig wiederholen. Es gibt das Goldene, das Silberne, das Kupferne und das Eiserne Zeitalter und jetzt ist Übergangszeitalter. Unreinheit herrscht im Eisernen und Reinheit im Goldenen Zeitalter. Im Goldenen Zeitalter ist das Eiserne Zeitalter definitiv Vergangenheit. Vor der Zerstörung der alten Welt muss aber die Neugründung stattfinden. Diese Etablierung findet nicht erst im Goldenen Zeitalter statt. Gott kommt, wenn die Welt unrein geworden ist. Das Goldene Zeitalter ist eine reine Welt. Gott muss kommen, um die unreine Welt zu läutern und Er zeigt euch jetzt die leichteste aller Methoden Er sagt: Entsagt dem Körperbewusstsein, werdet seelenbewusst und denkt an Mich, euren Vater. Jemand muss der Läuterer sein. Es gibt nur einen Gott, der den Anbetern die Belohnung für ihr Bhakti gibt. Er vermittelt ihnen Sein Wissen. Der Ozean des Wissens kommt nur in die unreine Welt, um euch zu läutern. Durch die Erinnerung an Ihn werdet ihr rein. Nur der Vater kann euch läutern. All diese Zusammenhänge sollten euch klar sein, damit ihr sie euren Mitmenschen erklären könnt. Die Botschaft sollte jedes Haus

erreichen. Sagt aber nicht unmittelbar, dass Gott gekommen ist. Erklärt euren Zuhörern mit sehr viel Taktgefühl. Sagt ihnen: „Shiva ist der Spirituelle Vater, nicht wahr? Einer ist der leibliche Vater und der andere ist der Vater, der jenseits dieser Welt lebt. Im Leid erinnern sich alle an den Parlokik Vater. Im Land des Glücks hingegen denkt niemand an Ihn. Im Goldenen Zeitalter, im Königreich Lakshmi und Narayans, gibt es nur Glück, Reinheit, Frieden und Wohlstand. Wenn ihr eure Erbschaft einmal erhalten habt, warum solltet ihr Ihn dann noch beten? Seelen wissen, wenn sie glücklich sind. Alle werden sagen, dass es in der neuen Welt nur Glück gibt. Der Vater erschafft keine Welt des Leids. Dieses Spiel ist vorherbestimmt. Wer am Ende eine Rolle spielt, die nur ein paar Leben umfasst, wird den Rest der Zeit definitiv in der Welt des Friedens verbringen. Es ist jedoch niemandem möglich, aus dem vorherbestimmten Drama auszusteigen. Alle Seelen kommen auf die Erde und spielen in diesem Spiel ihre Rollen. Wenn jemand erst am Ende kommt und nur ein oder zwei Leben hier auf der Erde verbringt, wird er während der anderen Zeit im ewigen Frieden sein. Seelen sind Schauspieler. Manche Seelen spielen große und andere kleinere Rollen. Ihr versteht das jetzt. In einem Lied heißt es, dass niemand Gott begreifen kann. Der Vater kommt und nur Er kann euch etwas über den Schöpfer und Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung sagen. Bevor Er nicht persönlich kommt, kennt niemand weder den Schöpfer, noch die Schöpfung. Er sagt uns, dass Er in einen gewöhnlichen Körper eintritt. Baba sagt: „Brahma, in dessen Körper Ich eintrete, wusste nichts über seine Leben.

Ich bin jetzt hier und erzähle ihm die Geschichte seiner 84 Leben. Keine Rolle kann verändert werden, denn dieses Spiel ist vorherbestimmt, aber selbst das weiß niemand. Man kann diese Zusammenhänge nur mit einem reinen Intellekt erkennen. In der 7-Tage Bhatthi könnt ihr alles sehr klar verstehen. Auch die Anbeter lesen sieben Tage lang die Bhagawad usw. Ihr wisst, dass niemand etwas verstehen kann, bevor er nicht sieben Tage lang ins Center gekommen ist. Manche verstehen sehr gut, währenddessen andere auch danach noch nichts begriffen haben. Es bleibt einfach nicht in ihrem Gedächtnis haften. Sie werden sagen: „Ich bin jetzt sieben Tage lang gekommen und habe doch nichts verstanden.“ Wenn im Drama für sie keine bedeutende gesellschaftliche Stellung vorgesehen ist, dann ist das so. Okay, sie werden aber zumindest ein wenig Wohltat erfahren, denn auf diese Weise werden Bürger erschaffen. Es sind jedoch inkognito Bemühungen erforderlich, um das Glück des Königreichs zu beanspruchen. Nur durch die Erinnerung an den Vater wird das Fehlverhalten entfernt. So lauten die Anweisungen des Vaters – ob ihr sie nun befolgt oder nicht. Man erinnert sich immer an denjenigen, den man liebt. Auf dem Anbetungsweg singen die Menschen Lieder wie: „Oh Läuterer, komm!“ Jetzt habt ihr Ihn gefunden und Er sagt: „Erinnert euch an Mich, damit der Rost entfernt werden kann. Souveränität kann nicht einfach so erhalten werden! Es bedarf einiger Anstrengungen und man muss sich schon bemühen, in Erinnerung zu bleiben. Das Wichtigste ist die Pilgerreise der Erinnerung. Wer viel in Erinnerung bleibt, erlangt den Karmateet-Zustand. Wenn nicht, wird die Last eurer Vergehen auch nicht verbrannt. Durch die Yogakraft begleicht ihr eure Schulden. Auch im letzten Kalpa habt ihr das getan. Wie sind Lakshmi und Narayan so rein geworden, wenn es doch am Ende des Eisernen Zeitalters niemanden gab, der rein war? Es ist euch erklärt worden, dass die Episode der Gita sich jetzt wiederholt. Gott Shiva sagt: Es werden weiterhin Fehler gemacht und nur Ich, euer Vater, komme und befreie euch davon. All die Schriften Bharats gehören zum Pfad der Anbetung. Niemand weiß, was Ich vor 5000 Jahren gesagt habe. Alle, die Mir damals zuhört haben, konnten einen erhabenen Status beanspruchen. Sie erhielten eine Belohnung für 21 Leben und dann verschwand dieses Wissen wieder. Ihr seid durch den gesamten Kreislauf gegangen. Nur wer dies Wissen im vorigen Kreislauf akzeptiert hat, wird wiederkommen. Ihr wisst, dass ihr jetzt den Setzling pflanzt, der Menschen in Gottheiten verwandelt. Es ist der Setzling des Baumes der Gottheiten. Die Menschen pflanzen weiterhin viele gewöhnliche Bäume, um die Wälder

aufzuforsten. Baba kommt und zeigt euch den Unterschied. Er pflanzt den Setzling des Dharma der Gottheiten. Ihr erklärt euren Mitmenschen, was die Kauravas und die Pandavas tun. Wie sehen ihre und wie sehen eure Pläne aus? Sie machen Pläne, zur Geburtenkontrolle, damit die Bevölkerung sich nicht noch mehr vermehrt. Sie geben sich sehr viel Mühe, um dies Ziel zu erreichen. Der Vater hingegen erzählt euch eine sehr gute Sache: Das Dharma der Gottheiten wird wieder etabliert und all die anderen, unzähligen Religionen werden sich auflösen. Im Goldenen Zeitalter existierte nur der Clan der ursprünglichen ewigen Gottheiten. In Bharat gibt es jetzt zahllose Gemeinschaften: Die Gujarati-Familie, die Maharashtra-Familie usw. Tatsächlich sollte es nur eine Familie in Bharat geben. Wenn es sehr viele verschiedene Clans gibt, gibt es gewiss auch Konflikte und sogar Bürgerkriege. Auch innerhalb der Familien gibt es Auseinandersetzungen. Die Christen sind so eine Gemeinschaft. Auch sie führen untereinander Krieg: Zwei Brüder wenden sich voneinander ab und kämpfen sogar um Wasserrechte. Wer zur Sikhreligion gehört, möchte diejenigen glücklich machen, die auch zu seinem Clan gehören und sie bemühen sie sich weiterhin füreinander. Am Ende wird es aber überall Bürgerkriege usw. geben und die Zerstörung wird stattfinden. Die Wissenschaftler entwickeln weiterhin Massenvernichtungswaffen. Im 2. Weltkrieg hat man lediglich zwei Atombomben abgeworfen. Jetzt haben sie schon Tausende gebaut. Das sollte man verstehen. Erklärt, dass der Mahabharatkrieg wieder stattfinden wird. Alle wichtigen Leute sagen, dass die gesamte Welt in Brand gesteckt wird, wenn man diesen Krieg nicht verhindert. Ihr wisst, dass die Welt verwandelt wird. Der Vater etabliert das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Raja Yoga ist für das Goldene Zeitalter, aber das Dharma der Gottheiten ist jetzt verschwunden. Es wurden jedoch sehr viele Denkmäler erschaffen, die auch heute noch an das vergangene Goldene Zeitalter erinnern. Der Vater sagt: Sämtliche Hindernisse, die es im vorigen Kreislauf gab, werden wieder auftauchen. Das war euch anfangs nicht klar, aber dann habt ihr begriffen, dass die gleichen Dinge auch im vorigen Kreislauf geschehen sind. Das Drama ist vorherbestimmt und wir alle sind daran gebunden. Vergesst nicht die Pilgerreise der Erinnerung. Dies ist eine einfache Prüfung. Weil ihr müde werdet, könnt ihr nicht auf der Pilgerreise der Erinnerung bleiben. Es gibt ein Lied, in dem es heißt: „Oh Reisender der Nacht, werde nicht müde!“ Niemand kennt seine Bedeutung. Dies ist die Pilgerreise der Erinnerung, auf der die Nacht endet und der Tag beginnt. Wenn die Hälfte des Kreislaufs vollendet ist, beginnt das Leid. Nur der Vater erklärt euch die Bedeutung von „Manmanabhav“. Weil Krishnas Name in der Gita verwendet wurde, gibt es keine Kraft mehr. Allen muss jetzt Wohltat erwiesen werden. Das bedeutet, dass wir allen Menschen Wohltat erweisen, indem wir Shrimat befolgen. Das gilt für Bharat im Besonderen und für die Welt im Allgemeinen. Wir erweisen allen Seelen Wohltat, Wer wohltätig handelt, erhält dafür die Belohnung, das Erbe. Ohne die Pilgerreise der Erinnerung kann keine Wohltat geschehen. Euch wurde erklärt, dass Shiv Baba der Unbegrenzte Vater ist. Ihr erhaltet eure Erbschaft von Ihm. Ihr die Bewohner Bharats, habt 84 Leben hier auf der Erde verbracht.

Es gibt keine Aufzeichnungen aus dieser Zeit. Niemand weiß, wer 84-mal wiedergeboren wird. Die Weisen und Heiligen schreiben weiterhin ihre eigenen Versionen und zitieren aus den Schriften. In der Gita stehen viele verleumderische Aussagen. Sie haben auch der Bhagawad mehr Aufmerksamkeit geschenkt als der Gita. In der Gita steht jedoch das gesamte Wissen und in der Bhagawad lediglich Biographien. Die Gita ist selbstverständlich die wichtigere Schrift. Der Vater hingegen ist der Ozean des Wissens und Sein Wissen existiert ewig. Die Gita kann man in einer halben Stunde durchlesen! Ihr hier schreibt alles auf und hört weiterhin Babas Wissen zu. Nach und nach werden immer mehr Menschen zu euch kommen. Wenn die mächtigen Führer der Nationen jetzt schon kämen, würde es nicht mehr lange dauern und der Klang des Wissens würde sich sehr schnell verbreiten. Alles verläuft

jedoch langsam und akkurat. Dieses Wissen ist inkognito und niemand weiß, was wir tun. Außer uns weiß niemand, auf welche Weise wir Ravan bekämpfen. Baba sagt: Erinnert euch an Mich, um die Last eurer Vergehen zu verbrennen und um satopradhan zu werden. Werdet wieder rein, denn nur dann kann Ich euch mit zurück nach Haus nehmen. Alle Seelen werden aus Ravans Königreich befreit und Erlösung erhalten. Ihr schreibt: Wir, die Shiv Shaktis, die Brahma Kumars und Kumaris, werden mit dem Höchsten Rat des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele die neue Welt erschaffen, genauso wie vor 5.000 Jahren. Auch damals wurde diese Welt wieder erhaben. Seid euch dessen immer bewusst. Nur mit den wichtigsten Punkten im Intellekt könnt ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung bleiben. Es gibt auch Kinder mit einem versteinerten Intellekt. Sie denken, dass noch immer viel Zeit übrig sei und dass man sich auch später noch bemühen könne. Der Tod nimmt jedoch keine Rücksicht! Jeder kann unvermittelt sterben, während er sagt: „Morgen, morgen“. Denkt nicht, dass euch für Bemühungen noch viele Jahre zur Verfügung stehen und ihr einen Endspurt hinlegen könnt. Solche Gedanken lassen euch nur noch tiefer fallen. Bemüht euch weiterhin, so oft wie möglich in Erinnerung zu sein. Erweist euch selbst Wohltat, indem ihr Shrimat befolgt. Überprüft euch immer wieder selbst: „Wie oft erinnere ich mich an den Vater? Wie viel Dienst verrichte ich?“ Ihr seid Gottes spirituelle Helfer. Ihr erlöst die Seelen. Baba zeigt euch Wege, wie man Seelen satopradhan macht. Es gibt gute und schlechte Menschen auf der Welt und jeder spielt seine individuelle Rolle. Das ist etwas Unbegrenztes. Es gibt die Hauptäste am Baum der Menschheit, aber es gibt auch sehr viele Blätter. Der Vater sagt immer wieder: Kinder, bemüht euch! Stellt Mich all euren Mitmenschen vor, damit ihr Bewusstsein sich mit Mir verbinden kann. Werdet jetzt wieder rein und dann geht in das Land der Erlösung. Niemand weiß, was der Mahabharatkrieg auslösen wird. Dieses Feuer des Wissens, in dem das Alte geopfert wird, wurde für die neue Welt erschaffen. Wenn unser Opferfeuer vollendet ist, wird alles darin geopfert worden sein. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Das Drama ist vorherbestimmt. Habt deshalb keine Angst vor Hindernissen. Vergesst bei Problemen nicht die Pilgerreise der Erinnerung. Achtet darauf, dass sie nicht endet

2. Stellt allen den Parlokik Vater vor und zeigt den Seelen den Weg, auf dem sie rein werden können. Pflanz den Setzling des Baumes der Göttlichkeit.

Segen: : Möget ihr die Last eurer Verantwortung dem Vater übertragen und als ein „Easy Yogi“ konstant Fortschritte machen.

Die Kinder, die denken, dass sie die Aufgabe des Vaters erfüllen, erhalten von Ihm entsprechende Unterstützung. Übergebt dem Vater einfach die Last alles Überflüssigen. Indem ihr zum Vater gehört und Ihm die Last der Verantwortung übertragt, erfahrt ihr mehr Erfolg und macht problemlos Fortschritte. Habt keine Fragen nach dem „Wie“ und „Warum“ und erfahrt insbesondere die Punktstufe. Ihr werdet dann „Easy Yogis“ sein und konstant die Stufe übersinnlicher Freude erfahren.

Slogan: Wenn es Ehrlichkeit in Kopf und Herz gibt, dann seid ihr würdig, das Vertrauen des Vaters und der Familie zu erhalten.